

Inhalt

DANIEL FULDA, HARTMUT ROSA, HEINZ THOMA Vorwort	7
--	---

HEINZ THOMA Einleitung	13
---------------------------------	----

I. POLITIK UND ÖKONOMIE

ULRIKE ACKERMANN Politische, wirtschaftliche und individuelle Freiheit	27
---	----

AXEL RÜDIGER Das politikökonomische Subjekt der Aufklärung und die Aporie von Freiheit und Zwang	35
--	----

HARALD BLUHM Alexis de Tocqueville: Freiheit als prekäre Lebensform	59
--	----

GEORG SCHMIDT Freisein unter Zwang? Die alte, die neue und die deutsche Freiheit	77
--	----

KRISTIN REICHEL Das Verhältnis von Freiheit und Zwang in Theorie und gesellschaftlicher Praxis Diderots	97
---	----

II. INSTITUTIONEN UND LEBENSFÜHRUNG

KARL-SIEGBERT REHBERG Entlastung statt Entfremdung: Arnold Gehlen	113
--	-----

CHRISTOPHE LOSFELD Freiheit und Zwang bei Rousseau	131
---	-----

OLE FISCHER

Zwischen Abhängigkeit und Verantwortung. Pietistische
Selbstbeschreibung im Kontext des Vorsehungsglaubens 145

III. PHYSIOLOGISCHE DIMENSIONEN

OLAF BREIDBACH

Neuroanthropologie. Über einige Notwendigkeiten,
ein Mensch zu sein. 165

KATHRIN VAN DER MEER

Messer, Nadel, Haut und Schnitt – Die Gesellschaft im Körper? 181

IV. ÄSTHETISCHE VERHANDLUNGEN

DANIEL FULDA

„Kein Mensch muss müssen“? Freiheit und Zwang in der
Tragödie der Moderne. 197

ALBRECHT VON MASSOW

Vergesellschaftung oder Autonomie – Musik als Austragungsort
eines Scheinwiderspruchs 217

WOLFGANG ASHOLT

Avantgarden im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Zwang 237